

Erscheint täglich und zwar an Werktagen mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe. Druck und Verlag von Hermann Neuffer in Bonn. Verantwortlich: für den nachrichtlichen, zeitlichen und unterhaltenden Teil V. F. F. F. für den Anzeigen- und Reklamenteil G. B. B. B. in Bonn. Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Annahme größerer Anzeigen bis 6 Uhr abends.



Beginn des Drucks 9 1/2 Uhr morgens.

Preis in Bonn u. Umgegend mit Unterhaltungsbeilage monatlich 50 Pfg. frei Haus. Bestellungen geben Mt. 1,50 vierteljährlich ohne Mt. 3,22 mit Zustellgebühr. Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 12 Pfg. Stellungsfläche 10 Pfg. die Zeile. Notare, Rechtsanwält. Gebühren, Gerichtsbescheide, Kufftionen etc. 20 Pfg. Politische, Wahl-Anzeigen und Anzeigen von auswärt. 25 Pfg. die Zeile. Restamen 80 Pfg. die Textzeile. Im Falle gerichtlicher Klage über bei Konturen fällt der bezahlte Rabatt fort.

Saison-Räumungs-Verkauf

der gesamten Knaben-, Burschen- und Jünglings-Garderoben.

Wenn eine eingeführte Firma — deren **Leistungsfähigkeit** und **streng reelle Prinzipien** in den **weitesten Kreisen** bekannt sind — **unter Vermeidung jeder marktschreierischen Reklame** — einen Räumungs-Verkauf arrangiert, um der neuen Winterware den nötigen Platz zu verschaffen, so hat das kaufende Publikum von **vornherein** die **sicherste Gewähr**, die **weitmöglichsten Vorteile** zu genießen.

Der Verkauf beginnt heute Montag den 22. cr. und erstreckt sich auf die **gesamte Konfektion aus Leinen, Lüste, Baumwolle, Halbwolle und Wolle** in den **Größen:**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 38 40 42 und 43

Auf die **bisherigen anerkannt hervorragend billigen Preise** werden noch nachfolgende **Rabattsätze** bei **Barzahlung** an der Kasse **extra vergütet:**

Knaben-Wasch-Blusen	20°	Extra-Rabatt!
Knaben-Wasch-Hosen	20°	Extra-Rabatt!
Knaben-Wasch-Anzüge	20°	Extra-Rabatt!
Knaben-Stoff-Blusen	15°	Extra-Rabatt!
Knaben-Stoff-Hosen	15°	Extra-Rabatt!
Knaben-Stoff-Anzüge	15°	Extra-Rabatt!
Knaben-Stoff-Paletots	15°	Extra-Rabatt!
Knaben-Stoff-Câpes	15°	Extra-Rabatt!
Burschen-Waschstoff-Konfektion	15°	Extra-Rabatt!
Burschen-Wollstoff-Konfektion	10°	Extra-Rabatt!
Jünglings-Waschstoff-Konfektion	10°	Extra-Rabatt!
Jünglings-Wollstoff-Konfektion	10°	Extra-Rabatt!

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die gesamten Lagerbestände in obigen Grössen — ohne Ausnahme — für diesen Räumungs-Verkauf freigegeben sind.

Die Beendigung desselben wird drei Tage vorher bekannt gemacht.

Otto Weyrather

Größtes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft für moderne Herren-, Jünglings-, Burschen-, Knaben- und Arbeiterbekleidung. Jagd-, Sport-, Livrée-Ausstattungen.



Weinen seit 25 Jahren eingeführten Deutschen Cognac

der von unübertroffener Güte ist, unterliegt und für gut befunden empfohlen als bestes Getränk für französische Cognac, empfiehlt in Viter-Blasen zu Mt. 3 und 2,50. 1/2 Liter-Blaschen zu Mt. 1,50 und 1,30, sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum in nur bester Qualität.

Franz Jos. Müller, Fernsprecher 712, Bonn, Acherstraße 18

Hobelbord

la trockene Ware Nord, Tannen, Pitchpine, Redpine, Fass- und Sockelleisten offerieren billigst **Schatz & Meyer, Bonn.**

Reise-Cheviot

elegante Stoffweibheit in echten Farben, moderne Muster, reine Schafwolle, 140 cm breit, sehr dauerhaft, 3 Meter zum Herrensanzuge kosten Mt. 12.—, 13,50, 15.—, 18.— usw. franco. Direkter Versand. Täglich Dankschreiben. Muster frei ohne Kaufzwang. **W. Boetzkens,** in Düren R. 13, bei Wachen.

Lampions

zu Fabrikpreisen für Vereine, Wirtsh., Bierd., pers. u. Privatbesitz. **W. Koch,** Aachenerstr. 121.

Getragene Herrenkleider Militärsachen

laut zu höchsten Preisen **W. Heymann,** Rheina. 32.

Divans 28 Mk.

elegante Plüschgarnituren (Sofa 2 Sessel) 90 Mk. eichene Flurtoiletten 16,50, polierte Waschkommoden mit Marmor 42 Mk. Salontische poliert, 16,50, Trumeaux mit Stufe, gelb. Glas 27,50.

Herm. Pollack Brühergasse 34, Fernsprecher 57.

Räumungs-Ausverkauf

der halbfertig-geftigten Schweizer **Seidenblusen Tüllblusen** zu und unter Fabrikpreis. **Frau J. Schäfer** Wenzelgasse 20, 1. Etage.

Zwieback für Zuckerfranke

gänzlich ohne Zucker Paket 25 Pfg. **Jos. Victor** Dunsdstraße 13, Poststr. 4.

Badofen

Ein gut erhaltener zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Niederlagen von

Dr. Lahmanns Reform-Baumwollwäsche
Dr. Bilfingers Universal-Unterkleidung
Poröser Trikotwäsche

im Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

J. Schmitz-Lennarz

Bonn, Markt 38/40.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Aparte Namenstags-Geschenke!

Reizende Muster. Damen-Hütel in Seiden-, Samt- und Goldbrocat-Band. **Gürtelschnallen.** **Damen-Sandtaschen** in Leder- und Seidenstickerie, hochelegant gearbeitet. **Reizender Schmuck** in Broschen, Hutnadeln, Armbändern, Colliers, Uhrketten, Ohrringen.

Große Auswahl in jeder Preislage.

Jacob Schneider,

Wenzelgasse 8, nahe am Markt.

20 Mark Belohnung

verdient jede Hausfrau, die ihr Eingemachtes mit „Conserva“ haltbar macht. „Conserva“ die flüssige Conserverungs-Flienz geniesst durch ihre sofortige Vermischung mit dem Eingemachten gegenüber dem Salzpulver, das im Eingemachten unlöslich und daher unverdaulich ist, entschieden den Vorrat. Glaske 40 Pfg. Verkaufsstellen durch Katalog erhältlich.

Chemisches Laboratorium J. Künster, Bonn.

Buchdruckerei Foppen, Stockenstrasse 8

fertigt schnell, sauber zu bekannt allerbilligsten Preisen an **Dissertations- u. Werkdruck, Cataloge etc.,** alle Formulare für Geschäfts- und Privatbedarf, mit Firma per 1000 Geschäfts-Couverters Mk. 2,80, Rechnungsformulare Mk. 3.—, Mitteilungen Mk. 4.—, Briefbogen liniert oder kariert Mk. 6,50, Postkarten Mk. 4.—, Paket-Adresskarten Mk. 3.—, Paket-Klebezettel Mk. 2.—, Geschäfts-Karten, Empfehlungs- und Preis-Circulars etc. etc. **Spez.: Grosse Auflage.** — Offerte unter Manuscriptvorlage ohne Verbindlichkeit. **la Referenzen, Prämiert mit Gr. gold. Medaille und Diplom.** Preisliste, Ausfallproben gratis und franco.

Seb. Foppen, Bonn, Stockenstrasse 8,

Zweigniederlassung **Bad Neuenahr,** Telogr.-Str. 7, Buchbinderei, Geschäftsbücher-, Cartonagenfabrik, **en Papier-, Schreib-, Galanterie-waren** detail.

Neue 2" Aussehungs-Rohre

billig abzugeben. **Wiktoriastraße 22a.** Eine fast neue **Schusternähmaschine** (Colibri) wegen Aufgabe sehr preiswert zu verkaufen. **Wlter, Knippgasse 3.**

Wegen Räumung bleiche Biegelsteine

billig abzugeben. **Jos. Schmitz,** Wenzelgasse 8, Bonn.

Vom Tage.

§ **Schutz des Landschaftsbildes.** Der Landwirtschaftsminister hat von neuem Erlässe herausgegeben, die den Schutz des Landschaftsbildes, der Pflanzen- und Tierwelt, zu fördern besonders geeignet sind. Die Anstaltungs-Kommission, die General-Kommissionen, die Meliorations-Beauftragte usw. werden ersucht, die Bestimmungen der staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Danksagung nach Kräften zu unterstützen. Vor allem soll bei den wirtschaftlichen Zusammenhängen von Grundbesitz und bei der Bildung von Wertungen mehr als bisher Wert auf die Erhaltung von Schönheiten und Seltenheiten der Natur gelegt werden. Wo es ohne nennenswerten materiellen Nachteil möglich ist, soll bei der Plangestaltung nicht ausschließlich nach technischen Gesichtspunkten verfahren und die gerade Linie nicht als allein maßgebend betrachtet, sondern unbedingt der Erreichung einer möglichst vollkommenen Planlage auf die Erhaltung von Natur-Schönheiten Rücksicht genommen werden. Wo es für die Belebung des Landschaftsbildes wünschenswert erscheint, sollen Bäche und sonstige Wasserläufe in ihrer alten Lage belassen und die neuen Grenzen bereits bestehenden Alléen oder mit einzelnen schönen Bäumen bezw. mit Linden besetzten alten Grenzen angepaßt werden. Charakteristische Baumgruppen, seltene Pflanzengemeinschaften und Standorte einzelner Pflanzen von botanischem Interesse, Berggänge, Felsen, erratiche Klippen und dergl. mehr, können dadurch erhalten werden, daß sie den Gemeinden usw. überwiesen oder den Plänen größerer Besitzer in einer deren Bewirtschaftung möglichst wenig hindernden Lage zugebilligt werden. In besonderen Fällen kann ein wissenschaftlich ausgezeichnetes Gelände, z. B. eine kleine charakteristische Moorfläche, von jeder Kultur unberührt bleiben und dem freien Privatbesitz unterworfen werden. Die General-Kommissionen sollen sich gegenwärtig halten, daß es bei ihrer Tätigkeit nicht allein darauf ankommen kann, materielle Güter zu schaffen, sondern daß sie gleichzeitig ideale Zwecke zu verfolgen haben. Wo die Beförderung oder Verschädigung von Naturdenkmälern zu befürchten ist, soll der sachkundige Rat der staatlichen Stelle eingeholt und überhaupt in allen fraglichen Fällen mit derselben Rücksicht genommen werden. Auch soll bei den Vorlesungen und Schulausflügen der landwirtschaftlichen und anderer Hochschulen und beim Unterricht in den sonstigen landwirtschaftlichen Lehranstalten an geeigneter Stelle auf die Wichtigkeit der Pflege und Erhaltung bemerkenswerter Bodengestaltungen, Pflanzen- und Tiergemeinschaften hingewiesen werden.

§ **Ueber den Raub von 250 000 Mk. Reichsbankgeldern,** der jüngst in Liffis unternommen wurde, werden nun Einzelheiten gemeldet, die der Sache einen besonderen Charakter verleihen. Es macht sich nämlich in der Bevölkerung von Liffis mehr und mehr die Ansicht geltend, daß einige Polizeibeamte von nicht geringem Rang, vor allem aber der Polizeimeister Valabanski, sich an dem Raub, allerdings passiv, beteiligt haben. Sie sollen in die Pläne und Absichten der Räuber eingeweiht gewesen sein und mit diesen inoffiziell eine gemeinsame Sache gemacht haben, indem sie sich verpflichtet, sich nicht nur all den Vorbereitungen gegenüber, die seitens der Verschwörer getroffen wurden, neutral zu verhalten, sondern diese auch nach Möglichkeit zu fördern unter der selbstverständlichen Bedingung, einen bestimmten Anteil von der Beute zu bekommen. Man spricht von 25.000 Rubeln, die dem Polizeimeister allein zuteil werden sollen. Gerüchte solcher Art kann man nicht einfach für unwahr und erionnen halten, wenn man nur bedenkt, wie leicht sich das Verantworfene in Ausmaß betreiben läßt — geschweige denn in Transaktionen, wobei gewöhnlich solche Beamten aus Zentralrußland geschickt werden, die zweitbesten Begriffe vom Wesen des Staatsdienstes haben. Dann geben einige Umstände, die den Vorgang begleiten oder sich nachher erweisen haben, zu denken. Zuerst fällt der Umstand in die Augen, daß auf dem Ermittlungsplane, auf dem sich das Ereignis abgepielt hat und wo, infolge des regen Verkehrs, sich sonst zahlreiche Schutzmannschaften befinden — fast kein einziger von ihnen in dem entscheidenden Augenblick zu sehen war: alle hatten sich kurz vorher von ihren Posten entfernt. Das Merkwürdige ist aber der Selbstmord des oben erwähnten Polizeimeisters Valabanski; dieser hat sich nämlich, als er erkannte, daß seine Mitschuld ans Licht kommen würde, erschossen. Inzwischen fahren die Behörden in Liffis fort, alles Mögliche aufzubieten, um den Näheren auf die Spur zu kommen. Ueberall in der Stadt, fast an allen Straßenenden ist Militär aufgestellt, das den strengsten Befehl hat, alle Passanten, Frauen und Offiziere ausgenommen, nach Waffen und nach ... Geld zu durchsuchen. Man hofft nämlich auf diesem Wege die einschündernden Geldstücke zu ermitteln. Jeder Vorübergehende wird mehr als einmal aufgehalten und aufgefordert, sich durchsuchen zu lassen, und erst dann darf er seinen Weg fortsetzen, nachdem die Nummern der verloren gegangenen Geldstücke mit denen der seinigen sorgfältig verglichen worden sind. — Die Reichsbankverwaltung in Liffis hat einen Preis von 25.000 Rubeln ausgesetzt für den, der auch nur den Ort, an dem sich die Gelder befinden, angeben kann. Jedoch bleiben alle Versuche und Nachstellungen vollständig ergebnislos.

§ **Ein recht interessantes Auktions- ist die Abrechnung des Zentralverbandes der Maurer für das erste Vierteljahr 1907.** Aus dieser Abrechnung geht hervor, daß für den Verbandstag in Köln die enorm hohe Summe von rund 36,657 Mk. ausgegeben wurde. Damit haben sich ja die Verbandsdelegierten in Köln vortrefflich amüsieren können. Die Zweigvereine hatten im ersten Vierteljahr eine Einnahme von 463,230 Mk., an wöchentlichen Beiträgen gingen allein 326,573 Mk. ein. Die Hauptkassiere des Verbandes hatte im ersten Vierteljahr eine Einnahme von 317,414 Mk., eine Ausgabe von 313,408 Mk. Die Presse kostete ein tüchtiges Stüchlein Geld. Es wurden ausgegeben für das Jahrgang „Der Grundstein“ 56,807,45 Mk., für die Zeitung „L'Operaio Italiano“ 1066,29 Mk., für die Zeitung „Osziata“ 428,78 Mk.; für Agitation: an die Gauvorstände 21,081,70 Mk., für sonstige Agitation 8029,41 Mk., nach der Schweiz 1000 Mk. und nach Holland 50 Mk. Demnach haben die Maurer in der Zeit vom 1. Januar bis 30. März mehr als eine dritte Million an Beiträgen aufgebracht. — Auch die Transport-Arbeiter haben ein Einkommen, um das sie mancher kleine Beamte beneiden möchte. In einem hübschen auf die Arbeiterbewegung stellt das Organ des sozialdemokratischen Verbandes der Handels-, Verkehrs- und Transportarbeiter fest, daß z. B. die Kollifischer in Berlin, die 1896 nach Bodenbüchse von 15 bis 18 Mk. bekamen, heute 25 bis 28 Mk., unter Umständen gar 30 Mk., erhalten. Die Kollifischer stiegen in ihren Bodenbüchsen von 16 bis 19 Mk. im Jahre 1896 auf 29,50 Mk., die Westfälischer von 18 auf 26 Mk., während die Arbeitssucher, die 1896 nur 15 Mk. erhielten, jetzt 20 bis 33 Mk. in der Woche verdienen. Sichtlich recht anständige Einkommen! — Ein anderes Bild! In Dessau gehen die „Genossen“ damit um, ein Genossenschaftshaus zu gründen, da aber zunächst das Geld dazu zusammengebracht werden muß, soll der Bau erst in etwa fünf Jahren zur Ausführung gelangen. Einem „Genossen“ dauert das aber viel zu lange, und er fragte im sozialdemokratischen Volksklub für Anhalt: „Sollten sich denn nicht hundert Genossen finden, von denen jeder sofort 1000 Mark zahlen könnte? Von mir können Sie für diesen Betrag jederzeit 1000 Mark bekommen. Sollte es freilich nicht auf diesem Wege gehen, dann müssen wir den längeren wählen; ich fürchte nur, daß die fünfjährige Unkündbarkeit manchen abschrecken wird.“

Wich nicht, im nächsten Monat sende ich Ihnen 100 Mark, später mehr.“ Darauf antwortete nun das genannte Genossenschaftsmitglied: „Wenn es wirklich 100 Parteigenossen gäbe, die uns 1000 Mark einzahlen könnten (da sind sie), so wäre das doch nicht eine Erfüllung des erstbesten Zieles, dann wären die 100 nicht viel anders anzusehen als ein Großkapitalist, der 100 000 Mark allein gäbe. Viel besser wäre es schon, wenn 1000 Genossen je 100 Mark gäben. Aber noch viel erfreulicher würde es sein, wenn 5000 Angehörige der Dessauer Arbeiter-Gesellschaft (Männer wie Frauen, Söhne und Töchter) je 20 Mark sparten. Das ist möglich, das muß auch durchgeführt werden und wird auch durchgeführt werden und wird auch erreicht. Wenn Sie uns 100 Mark schicken, so schaffen Sie gleich für fünf von den 5000 das Erforderliche. Andere werden das auch tun.“ Vezeindend ist hierbei, daß das sozialdemokratische Blatt unumwunden zugibt, daß allein in Anhalt 100 Parteigenossen „da sind“, die je 1000 Mark einzahlen können.

Mordprozess Hau.

* Karlsruhe, 20. Juli. Die heutige Vormittagssitzung war durch sensationelle Zwischenfälle außerordentlich belebt. Zunächst teilte der als Zeuge vernommene Amtsrichter Ritter mit, Hau habe ihm gegenüber während der Untersuchungshaft gestanden, daß er es selbst war, der am Tage des Mordes durch das Telefon seine Schwägermutter Molitor an die Post bestellt habe. Damit ist ein weiteres ungünstiges Moment gegen Hau zutage gefördert. Ein näher Verwandter Molitors, Oberstenant Wachel, hält Hau für einen Hochstapler, dem alles zugebraut werden könne. Dann folgt ein eingehendes Zeugenverhör über die Einzelheiten der Mordtat. Verschiedene Zeugen, die den Schutz gehört haben und zu Hilfe gerufen waren, werden vernommen. Ueber die genaue Zeit des Mordes, sowie mehrere Umstände läßt sich bis jetzt keine Uebereinstimmung erzielen. Die einen wollen nur einen Schutz, die anderen zwei Schüsse gehört haben; die einen behaupten, zwei Männer in der Nähe der Ermordeten gesehen zu haben, die anderen nur einen. Auffällig ist, daß sich der Diebstahl der Ermordeten, gegen den sich verschiedene Verdachtsmomente rühnen, nirgends auffinden läßt. Der Diener hatte am Tage des Mordes den Mordweib über einen Gartenzaun genommen und sich dabei ein Bein verletzt. Der Verdacht gegen diesen Diener wird durch die Aussage Olga Molitors verstärkt, die sie über ihre ermordete Mutter mit den Worten niedergebeugt hatte: „Das ist ein Mord!“

Die Spannung des Subjunktions und des Gerichtshofes stieg gegen Schluß der Sitzung aufs höchste durch das freiwillige Hervortreten eines preussischen Referendars, Klent, der im Juni mit Hau zusammen im hiesigen Gefängnis inhaftiert war und offenbar am ersten Tage mit ihm Freundschaft geschlossen hatte. Hau hatte sich auch im Gefängnis von diesem Referendar zeichnen lassen. Am gestrigen Abend machte Klent dem hiesigen Rechtsanwält Vogel die Mitteilung, daß er von Hau im Gefängnis außerordentlich wichtige Aufschlüsse erhalten habe, die er bereit sei, Fräulein Olga Molitor unter vier Augen mitzuteilen. Er wandte sich noch um Mitternacht brieflich an Fräulein Molitor mit der Bitte um eine vertrauliche Unterredung, die ihm aber verweigert wurde. Zu derselben Stunde benachrichtigte Rechtsanwält Vogel den Verteidiger Haus von der Bereitwilligkeit Klents, sich am andern Tag vor Gericht vernommen zu lassen. Klent wurde auch in der Tat heute gegen 1 Uhr als Zeuge verurteilt und erklärte, von Hau außerordentlich wichtige Aufschlüsse über die Mordtat erhalten zu haben, die er aber nur dann dem Gericht mitteilen könne, wenn ihm hierzu entweder vom Rechtsanwält Vogel oder vom Angeklagten selbst die Erlaubnis erteilt würde. Zum größten Erstaunen lehnte sowohl Rechtsanwält Vogel wie der Angeklagte Hau die Erlaubnis zu sprechen ab. Das bezeichnende Auftreten Klents wird dadurch noch verstärkt, daß er im Juni wegen Vergehens gegen § 183 des Strafgesetzbuches angeklagt und inhaftiert war; er wurde indessen im Hauptverfahren freigesprochen.

Da Referendar Klent sich weigert, vor dem Gericht auszusagen, beschließt der Gerichtshof aus Grund des § 69, Abs. 1 des Strafgesetzbuches, eine Geldstrafe von 30 Mark über ihn zu verhängen.

Nummer erhob sich der Angeklagte Hau und sagt mit fester Stimme, die Urne überländergeklagen: „Ich bin bereit, eine Erklärung abzugeben.“ (Große Bewegung.) Vor: „Also sprechen Sie!“ Angeklagter Hau: „Ich bin nach dem Kontinent zurückgekehrt, um vor der Abreise nach Amerika meine Schwägerin Olga noch einmal zu sehen. Vor: „Wenn Sie so leibenshaffliche Gefühle für Ihre Schwägerin hatten, weshalb haben Sie sich denn so verhalten? Sie müßten sich doch denken, daß Ihre Schwägerin sich erschrecken würde.“ Angekl.: „Ich wünschte nicht, daß ich gesehen würde. Als ich bemerkte, daß meine Schwägerin Olga mit ihrer Mutter die Kaiser Wilhelm-Straße hinunter zum Postamt ging, nahm ich an, daß sofort Nachforschungen nach dem Telefonierenden angestellt würden. Aus diesem Grund bin ich sofort zum Bahnhof gefahren.“ Vor: „Wissen Sie denn nicht, wer den Schutz auf Frau Molitor abgegeben hat?“ Angekl.: „Ich kann darüber nichts sagen. Ich gebe zu, daß ich schwer belastet bin. Ich habe nunmehr dem Gericht Herrn Wein eingeschickt und gesagt, was ich zu sagen habe.“

Die Gutachten der psychiatrischen Sachverständigen gehen einstimmig dahin, daß der Angeklagte Hau sich am 6. November 1906, am Tage des Mordes, nicht in einem Zustand der Bewußtlosigkeit oder Geistesstörung befunden habe, der seine freie Willensbestimmung ausschloß. Gegen 12 Uhr nachts wird die Verhandlung auf Montag morgen vertagt.

* Karlsruhe, 22. Juli. In später Nachstunde wurde hier bekannt, daß der Hausdiener Paul Wieland, von dem zu Beginn des Prozesses Hau behauptet worden war, er sei ins Ausland geflüchtet, ermittelt worden ist. Es ist nicht ausgeschlossen, daß durch diesen Umstand die Entschärfung im Prozeß Hau noch weiter hinausgeschoben wird.

Von Yah und Feru.

(Arfel, 22. Juli. Die goldene Hochzeit der Eheleute Franz Math. Pfeiffer und Kath. geb. Ocker fand gestern unter ungemein zahlreicher Beteiligung statt und nahm einen herrlichen Verlauf. Schon am Samstagabend kündeten Böllerschüsse das Fest an, die beiden hiesigen Gesangsvereine brachten dem Jubelpaare ein Ständchen. Am Sonntag morgen wurden dann die hochgeliebten und noch rüstigen Eheleute in feierlichem Zuge zur Kirche geleitet, woran sich unser hochw. Herr Barrer Sprotten, weihgeheilte Mägdchen und sämtliche Vereine des Ortes beteiligten. Dann fand ein Festgottesdienst mit nachfolgendem Te Deum statt. Am Nachmittag machten die Jubilare eine Rundfahrt durch den festlich geschmückten Ort, in dem kein Haus ohne Fierde war. Um 5 Uhr war dann eine Festversammlung, in der das Jubelpaar in herborragender Weise gefeiert und die durch Festvorträge und Niederpenden der hiesigen Gesangsvereine personifiziert wurde. Die erste Rede hielt Herr Bürgermeister Klein, der das Kaiserhoch ausbrachte; auch Herr Barrer Sprotten sprach zu den Versammelten. Beide Reden machten tiefen Eindruck auf die Festteilnehmer, die bis gegen 10 Uhr zusammenblieben. Eine solche Feier von so allgemeiner und begeistertester Beteiligung hat unser Dorf noch nicht gesehen. Sie bezeugt aber eindringlich in welchem Ansehen die Jubelheute stehen. „Ehre dem Ehre gebührt.“)

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten Hauptblatt und 4 Seiten Unterhaltungs-Beilage.

Aus Bonn.

Bonn, 22. Juli.

(*) Prof. Dr. Konrad Cosak begehrt heute sein silbernes Dozenten-Jubiläum.

* Ueber die Wegen Nichtannahme von Vorlesungen sind 33 Studierende aus den Listen gestrichen worden.

* Die Referendarprüfungen haben am Samstag in Köln von vier Kandidaten die Herren Paul Priou aus Gasse 1. B. und Eugen Bärfing aus Düsseldorf bestanden.

: Der Abchiedscommer des Bonner S. C. findet am kommenden Samstag abend im Dreikaiserjahl statt.

: Der Oberbergratsschreiber a. D. Karl Vené zu Bremen, bisher zu Bonn, ist durch Verleihung des Königl. Kronen-Ordens 4. Klasse ausgezeichnet worden.

(*) Auszeichnung. Dem pensionierten Vollziehungsbearbeiter Hermann Josef Kohlhaas zu Gelsdorf, bisher in Arweiler, ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

(*) Hoher Kaufpat. Se. Majestät der Kaiser hat bei dem siebenten lebenden Sohn des Zimmermeisters Johann Köthen in Dürdorf die Patenstelle übernommen.

(*) Der Sommer hat endlich ein Einsehen; das Wetter scheint sich nun von seiner besseren Seite zeigen zu wollen, wenn auch seine Krallen unter dem freundlichen Gesicht unerkennbar hervorlugen: groue Dunstmassen früh morgens über Berg und Tal und Strom, und kalte nördliche Luftströmungen, die für Morgen und Abend warme Umhüllungen zur Notwendigkeit machen. Aber was macht dies alles aus demgegenüber, daß am Tage die Sonne scheint!

: Das Kaufmannsgericht wird sich morgen in einer besonderen Sitzung, zu der sämtliche Beisitzer eingeladen sind, gutachtlich mit der Frage der Konkurrenz Klausei beschäftigen. Ein Sonderauschuss, der mit der Verhandlung dieser Frage beauftragt war, hat sich dahin ausgesprochen, daß für alle Angeklagten mit einem Gehalt unter 2000 Mark die Konkurrenzklausei unwirksam sein soll. Bei höheren Einkommen soll als Vertragsstrafe nur die Hälfte des Gehalts angelegt werden dürfen; auch soll die Konkurrenzklausei nur höchstens ein halbes Jahr nach Aufgabe der Stellung bestehen.

: Im katholischen Arbeiterverein feierte der Vorsteher, Rektor Honnet, gestern in längerer Ausführungen die großen Verdienste des Staatssekretärs Grafen Posadowski um die Sozialreform. Es wurde hierauf beschlossen, in einer der nächsten Versammlungen die Neuerungen verschiedener Stadtverordneten in den letzten Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung über die Fleischsteuer zu besprechen. Dann hielt Arbeitersekretär Klüber einen längeren Vortrag über den Paragrafen 23 des Einkommensteuer-Gesetzes, wonach der Arbeitgeber verpflichtet ist, der Steuerbehörde anzugeben, wieviel Lohn seine Arbeiter im letzten Jahre bezogen haben.

: Der Verein ehemaliger Arbeiter ist für den Festmahl gefestert bei herzlichem Wetter, wofür das Festmahl gefestert hat, einen Dampferausflug nach Insel. Das eigenartige bei der Einfahrt war das Ausbooten in Inself. Alle Teilnehmer hatten die Meinung, daß an der Brücke des Verkehrsvereins gelandet werde. Aber es kam anders, die 200 Köpfe starke Teilnehmermasse mußte in Sachen gelandet werden. Viele ängstliche Damen wollten sich anfangs nicht dazu verstehen, aber die Landung ging so schön und ruhig von statten, daß bald alle Ängstlichkeit geschwunden war.

(*) Der Veteranenverein zum Eisernen Kreuz zu Köln unternahm gestern einen Familienausflug nach Bonn. Auf der Kaiserstraße wurde das Mittagessen eingenommen. In den dortigen Anlagen verlebten die Kölner Gäste auch den Nachmittag.

(*) Kochkunstausstellung. Zu der Mitteilung, daß die Bonner freie Fleischer-Zunft eine Beteiligung an der genannten Ausstellung abgelehnt hat, teilt der 1. Vorsitzende des Bonner Wirtevereins, Herr Lüdning, uns mit, daß der Bonner Wirteverein, der die Ausstellung veranstaltet, bis heute die Bonner freie Fleischer-Zunft noch gar nicht zur Beteiligung eingeladen hat.

(*) Drei Pfleglinge der Erziehungsanstalt St. Josef an der Höhe suchten am Freitag zu entkommen. Ein zufällig in der Anstalt anwesender Kriminalbeamter setzte den Flüchtigen mit seinem Kabe nach und brachte sie bald in die Anstalt zurück.

(*) Waldbrand. Auf dem Venusberg, in der Nähe von Toppendorf, entstand gestern abend in einem Nichtenbestand ein Waldbrand. Ein des Weges kommender Herr aus Dottendorf löschte das Feuer, ehe es größere Ausdehnung angenommen hätte.

(*) Der Theater-Verein Bonn wählte folgende Herren in den Vorstand: Josef Zobel, Präsident; Josef Kraus, Vizepräsident; Peter Nüssberg, Kassierer; Christian Mers, Schriftföhrer; Alfred Petri, erster Beisitzer; Josef Englander, zweiter Beisitzer und Josef Zobel, Regisseur.

(*) Im Botanischen Garten wird gegenwärtig nahe dem Venusbergerweg ein neues Orchideenhau errichtet. Das bisherige Treibhaus für Orchideen war räumlich unzureichend.

: Wieberum verläßt ein Stücken Alt-Bonn dem Abbrüche. Das Haus Ede Kasernenstraße und Margaasse wird abgerissen. Das Gebäude ist noch ein echter und rechter Vertreter berganger Zeiten und Bauweisen; Klein, gebungen, Fachwerk mit Schöllholzern und Lehmwörfen.

* Der Altiengefellshaft der Köln-Bonner Kreisbahnen ist zum Zwecke des Umbaus der Vorgebirgsbahn Köln-Bonn in Kollspur, Erweiterung und Verbesserung ihrer Strecken und Einführung des elektrischen Betriebes auf denselben die Erlaubnis zur Vornahme allgemeiner Vorarbeiten erteilt worden.

* Die Suckerfabrik Brühl beruft eine außerordentliche Hauptversammlung auf den 14. August ein, in der über die Umwandlung des Brühlwässers Berggeist in eine selbstständige Aktiengesellschaft Beschluß gefaßt werden soll.

: Das 24. Ganturnfest des Sieg-Rhein-Gaues hat gestern in Bonner festgefunden. Am Samstag abend wurde die Standard des Bonner Turnvereins feierlich entzündet. Die Festversammlung fand dem Kaiser ein Hüdningstelegramm, woraus gestern schon eine dankende Antwort einfiel. Am Sonntag vormittag fand zunächst der übliche Sechskampf statt.

Rom Bonner Turnverein haben in der ersten Klasse Frey Greifenstein mit 116½ Punkten den 4. und Peter Herbst mit 90½ Punkten den 16. Kranz errungen. — Im Sechskampf der zweiten Klasse hatte der Verein folgende Siege zu verzeichnen. Schalles 115, Graben 114, W. Hehm 114, Demes 112½, A. Hehm 112, Schmidt 107, Wischke 104, Eberskirch 103, W. Ströhllein 102½ und Püß 100 Punkte. — Das Schlagballwettpiel gegen den Kölner Turn-Verein endete unentschieden mit 30:30 Punkten. — Die Damenabteilung des Bonner Turnvereins siegte im Tamburinspiel gegen eine Damenabteilung des Verbandes Kölner Turnvereine mit 62:43 Punkten.

Vom Allgemeinen Turnverein Bonn siegten in der zweiten Klasse die Turner Brülke, Winber, Hennig und Breuer.

Vom Turnverein Germania in Bonn-West wurde Mag Magnus preisgekrönt, vom Veueler Turnverein Toni Riefel.

Am Samstag fand ein großartiger Festzug statt, an dem sich 80 Vereine mit über 3000 Mitgliebern beteiligten. Zu den Freiübungen traten über tausend Turner an. Das Geräterennen erfolgte gleichzeitig an 100 Geräten bei einer Beteiligung von 45 Vereinen, während 48 Spielmannschaften Faustball und Schlagball spielten. Ganz Honnet war festlich geschmückt. Der Anbruch zu dem Fest war außergewöhnlich stark. Die Stationskaffe konnte abends zu den rheinabwärts führenden Zügen keine Büllets mehr ausgeben, sie hatte ausverkauft. Die Turner mühten die Büge ohne Fahrkarten bestiegen und am Bestimmungsorte dem Staate ihre Schuld begahen.

: Ein dreifacher Mord. Man schreibt uns aus Oberath, 21. Juli: Ein dreifacher Mord wurde zu Durbusch in der Nacht zum Samstag verübt. Die Opfer sind die in den 40er Jahren lebenden Eheleute Raff und eine 75 Jahre alte Frau, die Mutter der ermordeten Ehefrau Raff. Die Eheleute Raff betrieben in ihrem außerhalb der Ortschaft gelegenen Gäuschen einen Flaschenbier-Ausshank und vermieteten gleichzeitig Logierzimmer an die beim Bahnbau beschäftigten Arbeiter. Der Tat verdächtig sind drei Kroaten, die früher bei den Ermordeten wohnten, aber vor einigen Tagen weggegangen waren, angeblich, weil sie mit italienischen Arbeitern Streitigkeiten gehabt hätten. Am Freitag abend wurden die Kroaten jedoch wieder erwartet, trafen aber nicht zu der angegebenen Zeit ein. Man nimmt nun an, daß die mutmaßlichen Mörder erst spät abends bei den Eheleuten Raff einkehrten und nur noch die Frau in der Wirtschaft antrafen. Erst abends morgens gegen 7 Uhr wurde die Mordtat entdeckt, und zwar durch Hülfserufe von zwei jungen Mädchen, die sich besuchsweise bei den Ermordeten aufgehalten hatten. Die Ehefrau Raff lag im Hausflur vor der Treppe mit durchschnittenem Hals am Boden; sie scheint sich in ihrer Todesangst festig zur Wehr gesetzt zu haben, denn sie hielt einen Treppenhaken in der rechten Hand, den sie offenbar bei dem Ueberfall losgerissen hatte. Den Chemann Raff fand man ebenfalls mit durchschnittenem Hals in seinem auf dem ersten Stodwerk gelegenen Schlafzimmer. Die Leiche wies außerdem noch Erwürgungsmerkmale am Hals auf, sowie Verletzungen am Kopfe, die durch wuchtige Schläge mit einem schweren Gegenstand beigebracht worden waren. Die alte Frau wurde auf einem Mansardenzimmer in ihrem Bett tot aufgefunden. Ein Messerlich in den Hals hatte ihrem Leben ein Ende gemacht. Gleich nach Bekanntwerden der grauenigen Mordtat wurden die Behörden in Kenntnis gesetzt und im Laufe des Samstags trafen die Staatsanwaltschaften von Köln und Bonn, sowie die Polizeibehörden von Bonn und Siegburg am Tatorie ein. Polizei-Inspektor Witkugel von Bonn kam gegen 6 Uhr abends im Automobil in Durbusch an, um gemeinsam mit dem die Untersuchung leitenden Bürgermeister von Siegburg den Tatbestand festzustellen. Nach den Tätern, die entkommen sind, wird eifrig gefahndet. Allem Anscheine nach hat man es mit einem Raubmord zu tun. Die Tatgenüßer des Birtes, sowie das wenige Bargeld, über welches die in bescheidenen Verhältnissen lebenden Eheleute Raff verfügten, sind von den Näheren mitgenommen worden.

: Das meteorologische Observatorium nach Schreiß und zur Wetterlage der letzten Tage folgendes:

Das Charakteristische an der Aufbruchperiode der letzten Tage bestand darin, daß über Ostdeutschland und Westrußland ein umfangreiches Tiefdruckgebiet auftrat, welches sich in einer Schleiße bewegte und besonders für Schlesien und das östliche Sachsen festige Regengüsse brachte. Der Mitt des Tiefdruckgebietes verplante sich darauf in nordöstlicher Richtung und ließ infolgedessen an Einfluß nach; die an seiner Westseite entwickelten Randwirbel, welche sämtlich über dem westlichen Teile der Ostsee entstanden und von Norden nach Süden fort-schritten, verursachten jedoch noch weiter trübes, lüßles Wetter mit Niederwischen, die besonders wieder für die Oberlausitz und das Niesengebiet ergiebig waren. So meldeten Göllich am 17. Juli wieder 86 Millimeter, Jilertal im Niesengebirge 30 Millimeter. Demgegenüber war die Witterung Westdeutschlands, besonders Frankreichs und der britischen Inseln, welche letztere sonst besonders häufig von Tiefdruckgebieten überzogen werden, während der letzten Tage von einem ausgedehnten Hochdruckgebiet beherrscht, das trockenes Wetter bei meist heiterem Himmel hervorruft. Die Temperaturen liegen in Westdeutschland noch immer ziemlich tief, da die auftretenden nördlichen Winde Luft aus den niedrig temperierten Gebieten des atlantischen Ozeans zuföhren. Besonders sehr kühl sind die Nächte und Frühstunden namentlich in den Gebirgslagen von Rheinland und Westfalen, wegen der bei heiterem Himmel verbundenen nächtlichen Ausstrahlung. So verzeichneten aus niedrigste Temperatur am 20. ds. Müllenbach im Sauerland 5 Grad, Monte Nigi im hohen Venn 6 Grad, Luxemburg 6 Grad, Birkenfeld im Hunsrück 4 Grad Celsius, am Meteorologischen Observatorium nach Schreiß aus niedrigste Temperatur 8,6 Grad Celsius gemessen. Die mittlere Tagestemperatur vom 19. betrug 14,1 Grad, während ihr normaler Wert 18,3 Grad Celsius ist.

(*) Aus Königswinter, 20. Juli, erhalten wir folgende Zuschrift:

In dem in letzter Samstagsnummer des General-Anzeigers enthaltenen Bericht über die letzte hiesige Stadiberordnetenversammlung vom 19. ds. ist Ihrem Berichtstatter ein Jrtum unterlaufen. Ich habe nicht gesagt oder doch nicht sagen wollen, daß der Herr Regierungspräsident dem Projekt einer Erhöhung der Rheinortler Landstraße (vom Krügerdenkmal bis zum Wülsdorfer Hof bezw. der Gemeindegrenze) günstig gefinnt sei. Davon ist mir nichts bekannt. Dieses Anbahnungsprojekt ist vielmehr ein recht altes und bezweckt, diese Strecke der vielbegangenen Landstraße hochwasserfrei zu legen, was bis jetzt nicht der Fall ist. Ich stellte den Antrag, einen Kostenschlag darüber anfertigen zu lassen, worüber leider keine Abstimmung erfolgte.

Sehr günstig gefinnt ist der Herr Regierungspräsident indesh der unmittelbar zu Füßen des Brachensfels — bergseitig der Staatsbahn — projektierten Parallelstraße nach Rheinortler-Honnet, bezüglich welcher derselbe an die hiesige städtische Verwaltung wörtlich schreibt: „... Die Fortsetzung dieser Parallelstraße würde für die Entwicklung von Königswinter von sehr große Bedeutung sein.“ Ich schließe mich voll und ganz dieser Ansicht an, indem ich diesbezüglich bereits an anderer Stelle mit voller Ueberzeugung sagte: „Die Anlage einer Parallelstraße auf dieser so herborragend landschaftlich schönen Strecke ist in der Tat von weitgehender Bedeutung nicht allein für eine gesunde Weiterentwicklung unseres schönen Städtchens, sie rechtfertigt m. E. auch ein allgemeines provinzielles Verkehrs-Interesse bei allen rheinischen Verkehrs- und Verkehrsvereinen sowie bei allen in der Sache bet. öffentlichen Behörden der Rheinprovinz.“

Otto Rings, Stadtverordneter.

* Venderungen im Weltpostverkehr. Nach dem jetzt öffentlichen Beschlüssen des letzten Weltpostkongresses in Rom treten am 1. Oktober im Weltverkehr verschiedene Änderungen in Kraft. Besonders wichtig ist die Erhöhung des Gewichts des einfachen Briefes auf 20 Gr. Jede weiteren 20 Gr. kosten 15 Centimes. Die Erleichterung für Versendungen wird auch in Argentinien, Brasilien, Kambada, Cuba, Paraguay, den Vereinigten Staaten und

deren Kolonien, den englischen Kolonien und den Schutzgebieten...

Der Zug der Vorgebirgsbahn, welcher gestern morgen kurz nach 11 Uhr hier abfuhr...

Unter Duisburger Ausflüglern, die gestern das Gebirgsgebiet besuchten...

Letzte Post.

Drontheim, 21. Juli. Der Kaiser wartete gestern vor dem Frühstück bei Konjul Jensen...

London, 20. Juli. Der ministerielle Tribune zufolge wird König Edward am 14. August seine Reise nach Wien...

Petersburg, 21. Juli. Bei der geplanten Zusammenkunft des deutschen Kaisers...

Berlin, 20. Juli. Der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung geht zum Fall Schellenberg aus Wiesbaden folgende Aufschrift zu...

Berlin, 21. Juli. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Die Zusammenkunft der auswärtigen Minister...

Rume, 22. Juli. Das auf dem Wege nach Bordeaux befindliche japanische Geschwader...

Berlin, 21. Juli. Das Ministerium des Innern beschäftigt sich gegenwärtig mit der Frage...

Berlin, 21. Juli. Dem Reichskanzler liegt ein Antrag vor, die Kinematographen-Vorfelungen...

Berlin, 21. Juli. Der Reichliche Geheimrat Regierungspräsident a. D. und frühere Reichstagsabgeordnete...

Samburg, 20. Juli. In der vergangenen Nacht wurde in das Goldwärendgeschäft Janßen u. Co. ein schwerer Einbruch verübt...

Braunschweig, 20. Juli. Hier ist ein Fabrikarbeiter an den schwarzen Pocken erkrankt.

Halberstadt, 20. Juli. Der Landgerichtspräsident Geh. Oberjustizrat Grünhagen ist heute mittag plötzlich auf einem Spaziergange gestorben...

Sadmesleben, 21. Juli. In der vorgestrigen Nacht verunglückten infolge Einsturzes einer Bühne auf dem Kalkwerk Sadmesleben 8 Bergleute...

Guben, 22. Juli. Der Fabrikbesitzer Wülfing, Inhaber der Firmen der Gubener Gutindustrie Otto Wülfing und der Wollspinnerei Neube, erschoss sich wegen Zahlungsschwierigkeiten...

Schwerte, 22. Juli. Hier tagten die Abgeordneten von 19 westfälischen Kriegervereinen...

Königsberg i. Pr., 21. Juli. Der Senat der Hiesigen Universität erkannte gegen drei Studenten wegen nationalpatriotischer Bestrebungen...

Weimar, 22. Juli. Der Direktor der Norddeutschen Grundkreditbank in Weimar, Jvo Lühler, hat Selbstmord verübt.

Trier, 22. Juli. Alle vier bei dem Grubenunglück im luxemburgischen Esch verunglückten Arbeiter sind gestorben.

Zegernsee, 20. Juli. Der Teilhaber des Münchener Bankhauses Merd, Fink u. Co., Dr. Heinrich Merd, der im Jahre 1848 Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung war, ist gestorben.

Wien, 20. Juli. Der Oberleutnant beim 17. Jäger-Bataillon, Josef Jazisch, welcher mit Freunden eine Automobilsahrt nach Lavant unternahm...

Budapest, 20. Juli. In der Nähe der Ortschaft Danot, wo der Ministerpräsident Bekesle seine Besitzung hat, wurde heute Nacht in einem an der Landstraße liegenden Gasthause der Gastwirt Sarvos, seine Frau, seine 17jährige Tochter und ein dort anwesender Landwirt von Zigeunern ermordet...

Rome, 21. Juli. Auf einem hiesigen Polizeiamt verletzten die 17jährige Helene Antonini den Prokuristen Alaretta durch Dolchschläge tödlich...

Büch, 22. Juli. Die kürzlich geschiedene Frau Wülfing, die gemeinsame Gattin des früheren österreichischen Erzherzogs Leopold Salvator, ist plötzlich geheimnisvoll verschwunden.

Rom, 21. Juli. Aus Sizilien kommt die Nachricht von einem bedeutenden Funde von hohem Wert für die Archäologie...

Tunis, 22. Juli. Der Vorsitzende des Syndikats von Argelliers ist gestern hier eingetroffen...

Riga, 21. Juli. Der Kassierer Behne von der Aktiengesellschaft Probonnik wurde wegen Unterschlagung von mehr als 100 000 Rubel zum Nachteil der Gesellschaft verhaftet.

Samara, 21. Juli. Der Touristen-Dampfer Oceana der Hamburg-Amerika-Linie kehrte gestern von Spitzbergen zurück...

Die Abankung des Kaisers von Korea. Seoul, 20. Juli. Gestern nachmittag umgingelten Aufwärtler die Wohnung des Premierministers...

Prag, 21. Juli. In Oronow ist gestern ein deutscher Militärballon mit zwei Offizieren des Luftschiffers-Bataillons aus Berlin gelandet...

Söul, 21. Juli. Nach einem amtlichen Bericht sind bei den Unruhen 10 Japaner getötet und etwa 50 verwundet worden...

Söul, 22. Juli. Nicht nur die Koreanische Armee wird als zu machtlos angesehen, um es mit der gegenwärtigen Lage aufzunehmen...

Paris, 20. Juli. Wie aus Seoul gemeldet wird, sind am Taishan-Tore vier Maschinengewehre aufgestellt worden...

Paris, 21. Juli. Wie aus Seoul gemeldet wird, ist außer dem Palast des Premierministers auch eine Polizeistation niedergebrannt worden...

Amerika und Japan. London, 22. Juli. Nachrichten, die hier aus San Francisco eingetroffen sind, verzeichnen neue antijapanische Unruhen...

Marokko. Tanger, 20. Juli. Die Dépêche Marocaine meldet, daß Mellean unter einer seelischen Depression leide...

Eisenbahnunfälle. New-York, 21. Juli. In Salem (Michigan) ereignete sich gestern ein Eisenbahnunfall...

Bremen, 21. Juli. Der Schnell-Dampfer Kaiser Wilhelm II., der zur Zeit im Kaiserhafen in Bremerhaven liegt...

Arbeiterbewegung. Bremen, 20. Juli. Die Jutespinnerei und Weberei Bremen hat den Betrieb geschlossen...

Kassel, 20. Juli. Alle Arbeiter und Arbeiterinnen der großen Zündholzfabrik Otto Miram in Stadtheide Bettenhausen sind wegen Lohnstreitigkeiten heute in den Ausstand getreten...

Ballonport. Prag, 21. Juli. In Oronow ist gestern ein deutscher Militärballon mit zwei Offizieren des Luftschiffers-Bataillons aus Berlin gelandet...

Paris, 22. Juli. Das lenkbare Militärluftschiff Patrie unternahm gestern früh einen Aufstieg bei Meudon und kreuzte über mehreren Ortschaften...

Paris, 20. Juli. Der Matin veröffentlicht einen Brief des englischen Generals Baden-Powell, worin dieser erklärt, daß er zur Zeit in der Lage gewesen sei, das bekannte Luftschiff Patrie käuflich zu erwerben...

Ostende, 21. Juli. Das Loffenboot Seebügge hat in der Nordsee eine Leiche aufgefunden, die als die des Luftschiffers Thannay erkannt worden ist...

Biffobon, 22. Juli. Der Luftschiff Bernarbo und drei Genossen erlitten bei der Probefahrt mit einem lenkbaren Luftschiff durch eine Sauerstoff-Explosion schwere Verletzungen...

Bern, 20. Juli. Die Generaldirektion der Bundesbahnen berechnete die Kosten des zweiten Simplontunnels auf 34,6 Millionen...

Rom, 22. Juli. In Palermo kam es gestern zu wüsten Tumulten. Der Janbager versuchte die Läden zu stürmen und bewarf die Polizei mit Steinen...

Rom, 20. Juli. In Palermo versuchte eine Volksmenge, in das Krankenhaus einzugreifen und sich der Leiche des bei den Unruhen getöteten Pinauro zu bemächtigen...

wird noch weiter verführt, um die aufgeregte Bevölkerung im Schach zu halten. Das ganze Mittelmeergebiet ist jetzt noch Stille beobachtet.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Bonn vom 19. Juli 1907.

Anwesend waren: Oberbürgermeister Spiritus, Vorsitzender, die Beigeordneten Böttcher, Kühl, von Garben, Seelen und die Stadtverordneten Baites, Chyffant, Doutrépoint, Eich, Geffert, Hauptmann, Kaiser, Kortensbach, Lüding, Meyer, Sebade, Olsberg, Otten, Roosen, Schmitz, Schoppe, Schürmann, Schulze, Simon, Stephani, Thoma, Waffersmeier, Weber, Weigand, Weinstad.

Stadtverordneten-Versammlung erklärt ihr Einverständnis zur Errichtung eines Gemüchshauses und eines Liebewinterungsschuppens in der Stadtgärtnerei sowie zur Vergrößerung der Fenster im oberen Geschosse des Rathauses in der Rathausgasse...

Öffentliche Wetterdienststelle. Meteorologisches Observatorium Aachen. Nebenstelle Bonn.

Nördl. Breite 50° 44'. Oestl. Länge v. G. 7° 06'. Seehöhe 64 m. Ortszeit 31 m 37' zurück gegen Mittel-europäische Zeit. Ausgabe: 22. Juli, 8 1/2 Uhr morgens. Nachdruck verboten.

Table with columns: Beobachtungszeit, Tag, Stunde, Luftdruck in mm, Lufttemperatur in Grad C, Absolute Luftfeuchtigkeit in mm, Relative Luftfeuchtigkeit in %, Wetter, Windstärke.

Höchste Temperatur der letzten 24 Stunden 17,3 C. Niedrigste Temperatur „ „ 24 „ 7,3 „ Niederschlag gefallen in den „ 24 „ — mm Bonner Pegel: Gestern Abend 250 cm, heute früh 244 cm. Rhein-Temperatur: Heute früh 17° C.

Wetteraussehen für Bonn und Umgegend bis Dienstag abend: Fortgesetzt trocken und vorwiegend heiter, bei schwachen bis mäßigen nördlichen Winden.

Beobachtungen aus Rheinland und Westfalen. 22. Juli. Zeit der Beobachtung morgens 7 Uhr Ortszeit.

Table with columns: Stationen, Temp. C, Windrichtung und Stärke, Wetter, Niederschlag, Stations, Temp. C, Windrichtung und Stärke, Wetter, Niederschlag.

Meteorologisches Observatorium Aachen. (7 Uhr vormittags). Seehöhe 205 m.

Table with columns: Luftdruck in mm, Windrichtung u. Geschwindigkeit, Temperatur Tages-, höchste, niedrigste, Wetter, Niederschlag, Sonnenstunden, Dauer 24 Stunden.

Verschiedene Pegelstände (in Centimetern). Beobachtungszeit: Ruhrort 7 Uhr vorm., die übrigen Stationen 12 Uhr mittags.

Table with columns: Fluss, Ort, 20. Juli, 21. Juli, Fluss, Ort, 20. Juli, 21. Juli.

Allgemeine Uebersicht der Witterung am 21. Juli: Das gestern über den russischen Ostseeprovinzen lagernde Tief hat sich etwas südlichlich verschoben und sein Einfluss auf Deutschland abgenommen.

Eine Wohltat für Gesunde und Krankel. Jedes Liter Citrovin-Essig enthält den Säurewert von 30 Citrone.



Aerztlich vielfach empfohlen! Selbst dem schwächsten Magen bekümmlich!

Vorzüglichstes und bekümmlichstes Mittel zur Bereitung schmackhafter Salate, saurer Saucen und Speisen etc. — Nur bei Verwendung von Citrovin kann man sich die Speisen gesundheitsamäßig bereiten...

Nur wer gut kauft, kauft billig!

Darlehen
an Personen jeden Standes mit
nachm. Jahres-Eink. von über
3000 Mk. gegen 5% Zinsen und
ratem. Rückzahl. bei Lebens-
versicherungs-Abzahlung gibt Ge-
neral-Vertreter. Off. u. H. 260.
an die Expedition.

Derren-Wahrgeld in ein.
Pabstort mit jährlich über 20.000
Kurgästen, sehr gutgehend, sucht
einen tüchtigen

Teilhaber.
(Nachmann mit Reichthümlichkeit
Bismarck.) Off. u. H. 3. 32
an die Expedition.

Darlehen
gegen angemessene Tilgung. Be-
dingungen gegen 50 Pfa. in
Bismarck. Versicherung, Dar-
lehens- & Diskontofasse Köln,
Bismarckstr. 20, Berlin. Adresse erst.

Mk. 1500
geg. gute Sicherheit
baldmöglichst von Selbst-
darleihen gesucht.
Off. u. H. R. 227, a. d. Exp.

6000 Mark
z. Veräußerung eines Geschäftes
auf Geschäftsbau in Industrie-
ort sofort gesucht. Offert. unt.
H. 216. an die Exped.

Fein möbl. Zimmer
auf Wunsch Pension. billig zu
verm. Bismarckstr. 24, 1. Etz.

Nur das Spezialgeschäft
mit seiner konzentrierten
fachmännischen Leitung
und seinem Stabe gut-
geschulter, branchen-
kundiger Verkäuferinnen
vermag dem heutigen
raschen Modewechsel zu
folgen und den vielge-
staltigen, individuellen
Ansprüchen derjenigen
Damen zu genügen,
welche Wert auf mo-
derne geschmack-
volle Toiletten legen.

Größtes Spezialgeschäft
für Kleiderstoffe u. Seidenwaren

Für die Reise
empfehlen wir grosse Sendungen jetzt eingetroffener
Neuheiten
in
**Jackenkleidern, Bolero-Kleidern,
Reise-, Regen- u. Staubmänteln,
Blusen, Hemden, Gürteln,
Reiseröcken u. Reiseplaids,
Unterröcken.**

Killy & Morkramer.

Billigste, streng feste Preise.

10-15000 Mk.
zu 5 Proz. nebst Rabatt auf
Grundstücke innerhalb 40 Pfa.
der gerichtlichen Taxe an 2. Etz.
für baldmöglichst gel. Off. unt.
A. G. 146. an die Exped.

8-10,000 Mk.
1. Hypothek auf eine im Bau
befindliche kleine Villa in schön.
Orte des Siebengebirges sofort
gel. Off. unt. K. 8. 45.
an die Expedition.

**Wer leiht gegen hohe
Zinsen**
einem streb. juna. Handl. 900
Mk. ? Rückgabe nach Ueberreit.
Off. unt. T. R. 67. an die Exped.

25,000 Mark
auf beste 1. Hyp. gel. Off. unt.
T. R. 67. an die Exped.

140,000 Mk.
geteilt, auf gute 1. Hypothek
auszuleihen.
Off. u. T. N. 31. an d. Exped.

2 Manjarden
schön u. groß, f. 11 Mk. zu verm.
Kesselsch., Burgstraße 108. 4

Wiehlem.
Restaurant zur Wichman.
Ein braves kath. Mädchen
zur Ausb. gel. Off.

Bekanntmachung.
Dem p. t. Publikum von Bonn und Umgegend
zur gef. Kenntnissnahme, daß **Montag den
22. Juli a. c., nachmittags 5 Uhr,** zwischen
Gronau und Brücke unser neuer
Rettungs-Apparat „Salvador“
durch mehrere hiesige Herren freiwillig ausprobiert
wird. Die Herren benutzen den Apparat in voller
Kleidung und lassen sich ohne jede eigene Schwimm-
bewegung, nur durch den Apparat getragen, bis
zur Brücke treiben.
Jedermann, ob Schwimmer oder Nichtschwim-
mer, steht es frei, den Apparat selbst zu probieren.
Rettungs-Apparate-Fabrik „Salvador“
G. m. b. H.

Kunststopferei
Peter Lemmen
Friedrichstr. 26, 1. Etz. Friedrichstr. 26, 1. Etz.
Kleidungsstücke, welche durch Miß. Brand etc. be-
schädigt sind, werden der Weibart entzweckend meisterhaft
gestopft. Zahlreiche Anerkennungen allererster
Berrichteten.

Gute Existenz!
Achtung. bietet die Uebernahme des Alleinvertriebs u. Aus-
nahmungs-Rechtes eines konturrenzlosen, einzig dastehenden
geteilt. geschützten Markenbedarfsartikels welcher in jedem
Haushalt gebräuchl. wird. Derselbe dürfte einen Gewinn von
jährl. 20-4000 Mk. und mehr bringen. Voraussetzungen
nicht erforderlich. Kurz entlassene Herren, welche über
4-5000 Mk. verfügen, erfahren Näheres unter U. Z.
4590. durch Rudolf Mosse, Halle 2.

**Steingut-
Tellerdreher**
bei hohem Lohn und dauernder Beschäfti-
gung sofort gesucht.
Ludwig Wessel A.-G.
Bonn-Poppelsdorf.

Jungen u. Mädchen
für leichte saubere Arbeit
gesucht.
F. Soennecken,
Schreibwaren-Fabrik, Bonn.

Kontoristin
mit schöner Handschrift per sofort gesucht. Anfangs-
gehalt 60 Mark.
Seidenhaus M. Wittgenheimer
Remigiusstraße 11.

**Handschuhe — Strümpfe — Emaille
Porzellan.**
Für obige Abteilungen suche ich per 1. August
Verkäuferinnen
bei hohem Gehalt.
Warenhaus Salinger.

Altrenom. Geschäft! Banstelle
in Beuel a. Rhein, in bester Lage, Rheinstr., Ecke
Steinertstraße, worin seit langen
Jahren ein Kolonialwaren- und
Spezialgeschäft m. nachm.
bestm. Erfolg betrieben worden
ist, das auch der Lage wegen
zu jedem Zweck geeignet,
ist teilungsfähig unter sehr
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Beuel,
Steinertstraße 1.
Edl. Schlafzimmer
zu verm., Jakobstr. 7, 1. Etz.

Werkstätte
sofort zu vermieten.
Näheres Kölnstraße 55.
Schlafzimmer
Bismarckstr. 20, a. d. Exp.
3 Zimmer
Rüde u. Manl. zum 15. Aug.
zu mieten gesucht. Offert. mit
Preis nach Wolfstraße 3.
Salbmanfarde
möbl., Straßenw., für 8 Mk. zu
vermieten, Bornheimerstr. 1.

Schutzmarke Krone.
**Schloss-Brunnen
Gerolstein.**
General-Vertreter für Bonn und Umgegend **Josef Augenstein,**
Bierhandlung, Bonn a. Rh., Argelanderstr. 95. Telefon Nr. 793.

Abgeschl. 1. Etage
5 Zimmer mit Exter. u. Veranda,
Küche und Maniarbe sofort
billig zu vermieten. Sommer-
talmea 146. Bekehrd 2. Etz.

2 Banstellen
a. d. Adolfsstr. nahe der Kölnstr.
f. 5 m Front, geringe Tiefe,
billig zu verkaufen. Näheres
Kölnstraße 145. S. Dobbis.

Bäckerei in Bonn
Kanalofen, neues Haus, 183
qm, ganz unterkellert, Laden,
12 B. und Küche, bei 11. Aug.
für 35000 Mk. zu verkaufen.
A. Klatt, Bismarckstr. 13.

Ladenlokal
zu vermieten, Sandkaule 9.

Abgeschl. 1 Etage
3 Zimmer, Küche Veranda und
Maniarbe mit schöner Aussicht
auf den Rhein, 3 Zim. von der
Endstation der Straßenbahn
Rheinbrückenstraße bis an hülse
Einn. z. verm. Näh. Bismarckstr. 250.

Möblierte Zimmer
mit Pension billig zu vermieten.
Brüderstraße 35.

1. Etage
schöne geräum. Wohnnng, Bonn-
gasse 38 zu verm. Preis 550 Mk.
Näheres Bachstraße 60.

**Die herrschaftliche
Wohnung**
Schloßstr. 4, 1. Etz.
ist zu vermieten.
Beideid dalebst.

Beuel.
Einfamilienhaus
neuerbaut, rubie Lage, dicht am
Rhein, 8 Räume oben u. unten
Veranda, vorn Balkon, mit allen
Bequemlichkeiten u. ca. 2000 m
Garten, für 12500 Mk. bei
geringer Anzahlung zu verkaufen.
Beuel, Wilhelmstraße 89.

Gute Kost und Logis
p. Woche 10 Mk. Städtgasse 5.

Banterraim
in Bonn a. Rh., 3 Morgen
groß mit 61 Wtr. Rheinfront,
ff. Spektationsobjekt, ist billig
und günstig zu verkaufen. Off.
u. „Am Rhein“ a. d. Exp.

2. Etage
zu vermieten, 4 Zimmer, Küche
und Maniarbe, Kollnstraße 14.
Näh. Eckenbenderstr. 71, Part.

**Schön möbliertes
Zimmer zu verm.**
Münsterweg 7, 3. Etage.

Möbliertes Zimmer
mit Pension, die Woche 11 Mk.
zu vermieten, Kölnstraße 83.

Möblierte Zimmer
zu vermieten gegenüber der
Zurndalle, Kapuzinerstraße 3.

unmöblierte Zimmer
mit großer Manl. sofort zu ver-
mieten. An der evana. Kirche 2.

Möbl. Zimmer
zu vermieten, Stadenstr. 7, 2. Etz.

**Herrschaftliche
Besitzung**
Villa Augusta Louisestr. 112
mit Stallung und Remise zu
verkaufen oder zu vermieten,
ganz oder geteilt.

**Gut möbl. Wohn-
und Schlafzimmer**
nahe der Rhein. zu vermieten.
Bundgasse 27b.

Haus in Bonn
ob. Umgegend zu kaufen gesucht,
dagegen muß 1 Haus in Köln,
Eckenbender in Kauf gen. werd.
Off. u. W. K. 367. an d. Exp.

1 Zimmer
Rüde u. Manlarbe in bef.
Dauke. Off. mit Preisangabe
unter H. Z. 58. an die Exped.

1. Etage
3 schöne Räume sowie 1 B. an
einz. Verl.-verm. Cppenhestr. 10.
Eine rentable

Schmiede
auf dem Lande an tücht. Fach-
mann zu verpachten.
Näheres in der Expedition.

**Sommer-
Räumungs-
Verkauf**
mit bedeutender Preisermäßigung auf alle
Sommerartikel.
Besonders heruntergesetzte Preise auf einen Teil auf Tischen
ausgelegt **Blousen** in
Seide
Wolle
Baffist
Leinenkleider
Modellhüte
Sonnen-Schirme
die in der Auslage erwas geliffen haben.
Diverse Jackenkleider
und fußfreie Röcke.
Massanfertigung im eigenen Atelier.
Winand Schmitz
Poststrasse 7.

Zu vermieten
das herrschaftl. Haus
Schumannstr. 23
mit großem obstrichen Garten,
an der Hinterfront 3 Veranden
und freie Aussicht n. d. Kaiser-
straße, entb. 2 große Räume u. 3
Zimmer 1. Etz., großes und 3
mittlere Zimmer 2. Etz., 3 be-
wohnbare Manlarben, ar. Keller
und Walschlüde Kanalabflus,
Gas und Wasser in all. Etagen.
Bestellungspreis jederzeit ge-
halten. Mietpreis Mk. 2000 pro
Jahr.

Ladenlokal
mit Wohnung zu verm., sehr
gut geeignet für Regenerie oder
Confumark. Ausf. Bornstr. 34.

**Spekulations-
Grundstück**
zwischen Bonn und Godesberg
zu verkaufen oder geg. kleineres
Haus zu verkaufen. Off. u.
D. N. 41. an die Expedition.

Unterhaus
2 Zimmer, Küche, 2 Manlarben,
Gärten, Walschlüde, Keller in
rub. abg. schlüde, Hauke nördl.
Stadtteil für 30 Mk. für jezt od.
später zu vermieten. Off. unt.
H. B. 18. an die Expedition.

1 Zimmer
Vell. Frau mit 1 Kinde sucht
Rüde u. Manlarbe in bef.
Dauke. Off. mit Preisangabe
unter H. Z. 58. an die Exped.

1. Etage
3 schöne Räume sowie 1 B. an
einz. Verl.-verm. Cppenhestr. 10.
Eine rentable

Schmiede
auf dem Lande an tücht. Fach-
mann zu verpachten.
Näheres in der Expedition.

Siegburg.
Das Haus Bahnhofstr. 44
mit geräumigem Wohn. Boden
und Verände sowie das dem
Bauhof gegenüber geleg. Haus
Wilhelmstraße 31 sind zu ver-
kaufen oder ganz oder geteilt zu
vermieten. Auskunft Siegburg,
Rinstraße 9c.

Möbl. Zimmer
mit od. ohne Pension, billig zu ver-
mieten. Bahnhofstr. 15c, 3. Etz.

Ladenlokal
mit Wohnung zu verm., 3 Zim-
mer, Küche 2 Manl., gute Ge-
schäftslage, Ecke Hundsgasse u.
Kreuzstraße, Nähe Rheinbrücke
ganz oder geteilt sofort zu ver-
mieten. Bekehrd dalebst, Hund-
gasse 27, Schabben.

Sch. möbl. Parterrez.
zu vermieten, Marstraße 30.

Ladenlokal
mit Wohnung zu vermieten,
Belberberg 4, am Gohlsbierort.

Wohnung
3 Zimmer und Küche, oder
Einfamilien-Hauschen in Bonn,
äußere Stadt oder Vorort zum
1. Oktober zu mieten gelücht.
Offerten mit Preis unt. F. L.
116. an die Exp.

Al. Werkstatt
auch als Lagerraum zu verm.,
Näh. Sterntorbrücke 12.

Wirtschaft
mit Spegereichthum am Borge-
birge zu verkaufen. Conium
sann nachzuweisen werden.
Offerten unter G. S. 28. an
die Expedition.

Unterhaus
per 1. September, 3-4 Zimmer
und Küche mit etwas Garten zu
mieten gelücht. Nähe der Stadt.
Off. mit Preis unt. K. 995.
an die Expedition.

Oberdellendorf.
(Siebengebirge).
Abgeschlossene herrschaftliche
1. Etage mit Balkon u. allen
Bequemlichkeiten, entb. 6 ger.
Zimmer, 2 Manlarben, Keller,
Speicher, ist nebst Gärten
billig auf längere Jahre zu
vermieten. Näheres dalebst,
Bekehrd dalebst, 92.

Milchgeschäft
mit guter Kundenkassett umstän-
dehalber zu verkaufen. Off. unt.
B. R. 219. an die Exped.

Ein Geschäftshaus
an Rhein, in verkehrtem
Ort, worin seit Jahren Wir-
tschaft und Spegereichthum be-
trieben und sich gleichzeitig auch
für Metzgerei eignet, ist bei 5000
Mk. Anzahlung zu verkaufen. 3
Offerten u. M. C. N. 8. an
die Expedition.

Wohnung
3 Zimmer 2. Etage an ruhige
Gasse zu vermieten.
Bonnstraße 35.

Wädchen
Geücht für 15. oder Ende
September ein im Kochen
perfektes und in allen Vorgehen
des Haushalts erfahrendes

Wädchen
bei hiesiger, evangel. Herrschaft.
Dienstmädchen vorzuziehen.
Angehört mit Besugnisschrei-
ten und Altersangabe unter
W. V. 103 an die Exped.

Wädchen
für alle Hausarbeit gelücht.
Restaurant Arung, Bonn-
Rheinort.

**Die Geographische Vereinigung
BONN**
beehrt sich, zu dem Dienstag den 23. Juli, abends 8 1/2
Uhr, im Auditorium Maximum der Universität (Eingang
Convictstr.) stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. P. O. Lis
Direktor des meteorol. Observatoriums zu Aachen,
über:
die klimatischen Verhältnisse der Rheinprovinz
(mit Lichtbildern)
ergebenst einzuladen. Gäste willkommen.
Der Vorstand.

„Zur Sonne“
Markt 24. Bonn. Telefon 1204.
Vom 16.—31. Juli, täglich abends 8 Uhr:
Ganz hervorragende Soiréen
des auf der Welt-Ausstellung in St. Louis preisgekrönten
Künstler-Ensemble „International“
Hervorragende Darbietung dieser Salton.
Das Ensemble besteht aus
Einer Zusammensetzung konservator.
gebildeter Kräfte 1. Ranges,
bestehend aus dem
Instrumental-Trio Geschw. Westerborg
3 Damen: Klavier, Geige, Cello.
Klassische und moderne Musik.
Gesangs-Terzett-Philomele
3 Damen
(Herlich abgedr. Kunstselang & capolla) in mehreren
Sprachen.
Als Solisten treten aus dem Ensemble besonders hervor:
Doris Josefky | **Lolly de Vord**
Sopran | Sängerin und Piften-
Deutsch und Spanisch. | Imitation.
Hugo Fiala
mit seiner unvergleichlichen Bayern-Darstellung.
Dieses hochfeine Konzert-Ensemble hat ein sensationelle
Erfolge in den ersten Konzerten in Amerika, Eng-
land und dem Kontinent.

Arndtruhe
Serrlich gelegener Ausflugs-, Kulturort und Pension.
Jeden Montag nachmittags 4 Uhr:

Grosses Militär-Konzert.
Boranzzeige!
Montag den 5. August:

2. Sommer- u. Waldfest
bestehend in
**Konzert, Illumination, Brillant-
Feuerwerk und Tanz.**
Eintritt à Person 1 Mk. — Inhaber von Saison- und Kur-
karten haben freien Zutritt. Auf Duwend- und Studentenkarten
50 Pfa. Zuschlag.

**Hotel-Restaurant
Zum Storch**
Sternstraße 54.
frische Seemuscheln
eingetroffen.

**Bortion 30 Pfa., 100 Stück aus dem Hause 30 Pfa.,
Bonner Adressbuch.**
Unterzeichneter beehrt sich hierdurch mitzutheilen, dass
das diesjährige Bonner Adressbuch von Mittwoch an zur
Ausgabe gelangt.
Da die Zustellung der Adressbücher strassenweise ge-
schieht, so werden diejenigen Interessenten, welche das
Adressbuch sofort zu erhalten wünschen, gebeten, das-
selbe in meinem Geschäftlokale abholen zu lassen.
J. F. Carthaus.

Juchneide-Akademie!
Erste Fachlehranstalt am Plage.
Gründliche Ausbildung nach dem System der Juchneide-Ver-
einigung von Rheinland und Westfalen im Juchneide. Nach
nehmen und anprobieren. Ausbildung bis zur Direktrice. Auf-
von Schritten nach Maß. Neuer Kursus beginnt am 16. Juli
Prospekt gratis. **Frau Saffan, Bonnstraße 6a.**

Zweitwärtlerin
und Kinderpflegerin mit prima
Zeugn. lücht Stellung. Off. u.
Z. K. 98. an die Exped.

Dienstmädchen
gelücht. Münsterstraße 26. 1

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die städtische Fabrikwerk- (Gemeinlichkeits-) wagen (Gemeinlichkeits-) wagen (Gemeinlichkeits-) wagen...

rend der Dienststunden besich- tigt werden, der Wiegemeister ist anzufragen, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Bau der höh. Mädchenschule für Sonnes a. Rh.

Es sollen vergeben werden: 1. Schieferdeckung rd. 3100 qm, 2. Klempnerarbeiten, 3. Blattenbelag, 4. Strohstrich, 5. Holzbohlen, 6. Polierbohlen, 7. Läden, 8. Fenster.

Das Jahrgedächtnis für den verstorbenen Kaufmann Lambert Schorn findet am Mittwoch den 24. Juli, morgens 1/9 Uhr, in der St. Marienkirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Versteigerung Freireueinrichtung Auf Ansehen der Witwe Auguste Schorn, werde ich am Mittwoch den 24. Juli nachmittags 3 Uhr im Gerichtslokal...

Versteigerung Freireueinrichtung Auf Ansehen der Witwe Auguste Schorn, werde ich am Mittwoch den 24. Juli nachmittags 3 Uhr im Gerichtslokal...

8-12.000 M. vom Selbstverleib d. 15. Jhd. ab, später auf 1. Hypothek, jedoch nur auf feste Jahre zu haben. Off. H. K. 209, an die Exped.

Kredit gibt Finanz-Institut in jeder Höhe gegen Ablösung einer Lebensversicherung und Bürgschaft für die Prämienzahlung...

Privathaus nördl. Stadtteil mit freier Aussicht, 11. Gärten 17 500 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter P. H. 252, an die Exp.

2. Etage 4 Zimmer ganz oder geteilt in ruh. Hause nebst Meublé sofort zu vermieten. Dersfr. 100.

Wohnung 3 Räume, sofort zu vermieten, Kronenstr. 27, Auskunft 2. Et. Cuedaar mit 1 Kind lüdt

Wohnung von 3 Räumen in südl. Stadtteil, Off. mit Preisang. unter P. S. 191, an die Exp.

Trockenluft-Kühlanlagen-Bau. Der Betrieb ist mit Eis, ohne Maschinen! Hunderte Referenzen. Die Anlagen eignen sich vorzüglich zum Aufbewahren von Lebensmitteln und Getränken; auch zum Anstich von Bier sind sie unübertroffen.

Ganz besonders vorteilhaftes Angebot. Ein Posten Damenschuhe schwarz u. blau, ca. 110 cm breit, tabellöse Ware, v. Nr. 275. Ein Posten Damen-Reste zum Ausfüllen weit unter Preisstellungsmert.

Angeh. Kellner sofort gesucht. Wein-Restaurant Rheingold Niederollendorf am Rhein, Rhein-Allee.

Kutscher unverlässig, geküht auf gute Papiere, findet angenehme Stellung bei gutem Lohn. Alexander Jung, Remagen.

Freiurgehülfe sucht für Anfang August u. Hübner, Bonnertalweg 14. **Schreiner** der im Treppenaufbau erfahren ist, sofort gesucht. Godesberg, Pflanzstraße 21.

Kaufmann 35 Jahre mit allen kaufmänn. Arbeiten vertraut, engl. und französische Korrespondenz, beruflich mit Erfolg im Ausland tätig, sucht bei bestehenden An- stalten Engagement. Off. u. E. K. 401, an die Exp.

Bäckergeselle d. Konditorei verläßt, sof. ge- sucht. R. Schärer, Acherstr. 22. **Bäckergeselle** gleich gesucht. Endenich, Adumstraße 17.

Schreiner nächster und solcher Charakter, längere Jahre selbstständig gearbeitet, mit kompl. Werkzeugen, in allen Arbeiten durchaus erfahren, sucht Stelle in Anstalt, Hotel o. Fabrik, Best. Neuz. vorhanden. Off. u. W. K. 173, a. d. Exp.

Schweizer sofort gesucht. Gut Bayershof in Dersfr. Dalschiff junge **Schweinechen** zu verkaufen. **Schweizer** gel. Weislar, Bonnstraße 34. **Tcht. Metzgergeselle** gleich gesucht. Bonn, Südb. Gartenhäuserplatz 6.

Maurer gel. Unterführung in Bornheim, Durandstr. 48 Bfa. **2. Kutscher** sucht Stellung sofort od. später in anderer Stell. Offert. an R. Darm, Wilhelm (Ruh) Proletenstr. 81. **Kritischer proceps Mädchen** gel. Meckenheimerstr. 68.

Genähte Schuhe werden beim Besuchen wieder genäht in höchster Ausführung, alle anderen Reparaturen, gepolte Sohlen etc. se. schnell und sauber zu bescheidenen Preisen. Schuhhölerei **H. Nolden jr.** Brüdergasse 16. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten. Starke genäht zum Abholen u. Rückstellen.

Namenstag-Geschenke. Große Auswahl in feinsten Tafel-Blumen u. Flasche von R. 1 an, feinsten deutschen u. franz. Cognac in höchsten Qualitäten der Flasche von R. 1.50 an, sowie in jedem kleineren Quantum, empfiehlt alle Viquerre und Spirituosen **Franz Jos. Müller** Acherstr. 18, Fernsprecher 712.

Pianinos **Kühling** Coblenzerstraße 12 mit ihrer inneren eigenen Konstruktion haben eine tonliche Vollendung erreicht die direkt unübertroffen dasteht. Jede Garantie. In jeder Preislage sowie Polart. NB. Gebrauchte etwas in Werte gewesene Pianinos, um hiermit zu räumen, sehr billig.

Nur 1.10 kostet von heute ab hochfeine gar. reine **Fisch-Butter** feinste Tafelbutter v. Vid. 1.15 u. 1.20, Süßrahm in Vaseten per Vid. 1.20, bei 5 Vid. 1.20, bei größerer Abnahme billig, nur 1/10 reich empfohlen.

Aug. Strey Brückenstr. 48, nahe d. Wenzels. **Antike Salon-Möbel** Styl Louis seizo, u. 1 Messing-Kronleuchter weitaus billig abzugeben. Coblenzerstraße 72. Ankaufen normirt.

Sauerkraut empfiehlt billig **Ab. Clemens** Kölnstraße 20, Telefon 238. **Billiges Plüsch-Sofa und Füll-Dien** zu verkaufen. Münsterstraße 1a.

Drilling zu kaufen gesucht evtl. gegen Nickelbar. Vorstellbar, jedoch nicht firm, im 2. Felde eingetaucht. Off. unt. A. K. 190, an die Exp.

Bachische kleine und große und **Muscheln** frische Sendung. Der Holländer, Kölnstraße 4. **Brutmaschine** zu kaufen gesucht. Offerten an die Exped. "Brutmaschine" an die Exped. Großes schwarzes **Pianino** gebraucht, vorzählig, erhalten, steht wegen Wegzug des Besitzers billig zu verkaufen bei **Müller, Welfenstraße 4.**

4pf. Gasmotor zu verkaufen. Derselbe ist in Betrieb z. besichtigen. Wo laut die Expedition. **Kaufe** und gable die höchsten realen Preise für alle getragene Herren-Damen- und Kinder-Kleider. Schöne Striepl u. w. Frau **Widmann, Reuterstraße 25.** Karte genügt.

Zahle hohe Preise für getrag. Herren- u. Damenkleider. Wwe. Müller, Engeltortstr. 2. Karte genügt. **Zahle** 12x8 cm zum Verleihen bei Beständlichen Preis bereit. Mühlgen, Königswinter.

Stadthalle in der Cronau. Heute Montag den 22. Juli 1907: **Ganz hervorragendes Künstler-Ensemble International** auf der Welt-Ausstellung in St. Louis preisgekrönt. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Dienstag den 23. Juli 1907: **Großes Militär-Konzert** ausführt von der Kapelle des Inf.-Regis. Nr. 160, unter Leitung des Kol. Musikdirektors Herrn Wöhme. **Central-Hotel** Am Friedrichsplatz, Inn. H. Schlegelstr. Telefon 721.

Täglich Konzert des international. Gitarren-Ensembles „Dalmatia“ Kapellmeister Marko Jantonic. 1. Etage Café, Wein- und Bier-Restaurant. **Bonner Hoch- und Industrie-Schule für Frauen und Töchter** Jagdweg 1a. Sonntag 10. Monatskurie 72 Stunden feine Küche, Französisch, Garnieren, Baden, Heilung, Donator 20 M. Unterricht in allen Fächern weiblicher Handarbeit. Für Erwachsene monatlich 24 Stunden 3 M. Für Kinder monatlich 24 Stunden 1 M.

Frau El. Maus Staatl. gebr. Lehrerin der Handarbeit und Hauswirtschaftskunde früherer Lehrerin der Fächer der Schulaule. **Café-Restaurant E. Heckle** - Konditorei - Fernspr. 1356 Kölnstr. 1. Souvers à 70 Pfa. im Abon. 10 Karten 6 M.

Verloren am Abend des 17. dieses Mts. auf dem Wege vom Schiff zum Hotel ein goldenes Medaillon mit vieredrigem Stein. Finder erhält gegen Abgabe im „Goldenen Stern“ Belohnung. **Verloren** Sonntag nachmittags 10. Einem Abendkursus können noch Damen u. Herren beitreten. **Einzel-Unterricht** zu jeder Zeit. Größter Privat-Unterrichtslokal am Wase im Hause.

Zurückgekehrt **Joseph Dahmen** Deutlich **10 Kaiserplatz 10** Sprechstunden 9-6 Uhr. **Verloren** Sonntag nachmittags 10. Einem Abendkursus können noch Damen u. Herren beitreten. **Einzel-Unterricht** zu jeder Zeit. Größter Privat-Unterrichtslokal am Wase im Hause.

Verloren Sonntag nachmittags 10. Einem Abendkursus können noch Damen u. Herren beitreten. **Einzel-Unterricht** zu jeder Zeit. Größter Privat-Unterrichtslokal am Wase im Hause.

Verloren Sonntag nachmittags 10. Einem Abendkursus können noch Damen u. Herren beitreten. **Einzel-Unterricht** zu jeder Zeit. Größter Privat-Unterrichtslokal am Wase im Hause.

Verloren Sonntag nachmittags 10. Einem Abendkursus können noch Damen u. Herren beitreten. **Einzel-Unterricht** zu jeder Zeit. Größter Privat-Unterrichtslokal am Wase im Hause.

Verloren Sonntag nachmittags 10. Einem Abendkursus können noch Damen u. Herren beitreten. **Einzel-Unterricht** zu jeder Zeit. Größter Privat-Unterrichtslokal am Wase im Hause.